

Stückpreis im Stadt, Orts- und Nachbortort... 1.50, außerhalb M. 1.80

Gegründet 1877.



Die 10spaltige Zeile ober dem Raum 10 Zeilen... 20 Pfennig

Versprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 110 Druck und Verlag in Altensteig. Samstag, den 12. Mai. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1917.

Der Krieg.

SW. Großes Hauptquartier, 11. Mai. (Amstsch.)

Westliche Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Die Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien erreichte gestern an der ganzen Kampffront von Arras größere Heftigkeit. Teilweise: der Engländer bei Fresnoy...

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Nach verhältnismäßig ruhigem Vormittag hat gegen Abend die Kampfintensität zwischen Soissons und Reims wieder zugenommen. Stärkerer Artilleriekampf...

Starke französische Angriffe zwischen dem Winterberg und der Straße Corbeny-Berth-au-Boc...

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Seine besonderen Ereignisse.

Im Luftkampf und durch Artillerie wurden am 10. Mai 18 feindliche Flugzeuge und 1 Fesselballon zum Abwurf gebracht.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Gefechtsintensität blieb gering.

Mazedonische Front.

Erneute Angriffsversuche der Franzosen und Serben zwischen der Cerna und dem Wardar konnten an der für die Entente-Truppen verlorenen Schlacht nichts mehr ändern.

Aus den Truppenmeldungen geht hervor, daß der Feind bei seinen dreitägigen ergebnislosen Angriffen besonders schwere Verluste erlitten hat.

Der Ober Generalquartiermeister: Ludendorff.

Mit Einzelunternehmungen, die den Feind an bestimmten Stellen nicht mehr jähren sollten bereiten Engländer u. Franzosen die nächste Offensive vor.

Nach einem erbeuteten englischen Befehl des 17. Korps, das am 9. April im Abschnitt Nation-Blanche bis etwa zur Scarpe angriff...

Die 'Times' vom 3. und 4. Mai enthalten Verlust-

listen mit Namen von 546 Offizieren, wovon 175 gefangen sind, und von 3160 Mann, ferner 300 Mann der Marine...

Nach einer Mitteilung des italienischen Deputierten Area soll die italienische Armee im letzten Winter monatlich 80 bis 90 000 Mann, darunter 2000 Offiziere...

Am 1. Februar 1917 befanden sich in der Gefangenenschaft der Mittelmächte 2874 271 Kriegsgefangene, darunter 27 620 Offiziere.

In Oesterreich-Ungarn sind 1 062 055 Gefangene, darunter 8294 Offiziere, untergebracht, in Bulgarien 67 582 (1148), in der Türkei 23 903 (704).

Der Eifer des Verfassungsausschusses

findet in der Presse mehr und mehr eine vorzügliche, um nicht zu sagen beifällige Beurteilung. Die Reichsverfassung ist anerkanntermaßen ein geniales Kunstwerk...

Nach fast drei Jahren Weltkrieg hätte man wohl eine andere Behandlung dieser Dinge (genannt Verfassung des Heeresangelegenheiten im Reichstag) erwarten dürfen.

gespielt hat, und man muß mit Schmerz sagen: Sie haben nicht gelernt und nichts vergessen. Man sollte meinen, daß das unglaubliche Ringen, das Deutschland an der Seite seiner Bundesgenossen...

Die Ereignisse im Westen.

Der französische Tagesbericht.

SW. Paris, 11. Mai. Amlicher Bericht von gestern nachmittag: Im Laufe der Nacht verlor der Feind ein großes Stück Gelände...

Der Abendbericht heißt es u. a.: Wir führten Teilunternehmungen aus, die uns Vorteile einbrachten, besonders nördlich von Senes, wo wir eine Reihe feindlicher Stellungen...

Der englische Tagesbericht.

SW. London, 11. Mai. Amlicher Bericht von gestern: Die gestrigen Kämpfe bei Bullecourt waren schwer und anhaltend. Wir machten Fortschritte, trotz wiederholter verlustreicher Versuche des Feindes...

Obertalheim, 10. Mai. Einen guten Fund machte am letzten Montag Abend Landjäger B. von Hatterbach auf seiner Patrouille. Es ging in der Umgegend das Gerücht, zu Bauer von Altheim O. A. H. habe über die kritische Zeit eine große Menge Lebensmittel in der Nähe seines Daches versteckt. Nach Abfaden der hiesigen Mühle, des Waldes und der nahen wasserführenden Landjäger in einem nicht weit vom Ort gelegenen Feldschloß 7 Säcke mit ca. 12 Zentner Frucht und einen Sack mit 2 Zentner Mehl. In der Nacht auf Dienstag wäre der große Vorrat wieder nach Altheim gewandert. Einen solchen Raub aus dem gut verforten O. A. H. darf lassen wir uns gefallen.

(*) Stuttgart, 11. Mai. (Berufung.) Der Filzschneider, Hauptlehrer Obermeier hier, ist zur Berufung über die Frage, wie die Filzverwertung zu fördern sei, ins Kriegsernährungsamt nach Berlin berufen worden.

(*) Wüppingen, 11. Mai. (Keine Straßenbeleuchtung.) Infolge der wachsenden Beleuchtungskosten wird die Stadt probeweise für den Monat Mai die Straßenbeleuchtung außer Dienst setzen. Der Gas-einheitspreis von 16 Pfennig für 1 Kbm. soll um 20 Prozent erhöht werden.

(*) Calmbach, O. A. Neuenbürg, 11. Mai. (Unverhoffter Fund.) Die Ehefrau des Wilhelm Hub von hier habe ihrem Arbeitgeber, einem Porzellanfabrikanten, Edelmetallabfälle für mehrere hundert Mark und versteckte sie zu Hause in einer Milchkanne. Dort fand sie gelegentlich einer Lebensmittelkontrolle der Landjäger.

(*) Kupferzell, O. A. Dehringen, 11. Mai. (Brand.) Die Scheuer samt Stallung des Bauern Kästner ist vollständig abgebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden. Bei den Löscharbeiten stürzte ein an das Haus angehängtes Dach ein und begrub 5 Personen unter sich. 4 kamen mit dem Schrecken davon, eine ältere Frau, die Witwe Hub, mußte schwerverletzt ins Bezirkskrankenhaus nach Dehringen gebracht werden. Als Urheber des Brandes hat sich bei der Polizei in Heilbronn ein Handwerksbursche gestellt, der angab, er hätte den Brand gelegt, um ins Buchthaus zu kommen.

(*) Waldsee, 11. Mai. (Wertvolle Kirchenorgel.) Die Kirchenorgel in Wolfegg besitzt eines der schönsten Barockgehäuse des ganzen Landes. Die Orgel ist deshalb nach dem Gutachten des Direktors des Landesgewerbemuseums, Professor Paganini-Stuttgart, von der Beschlagnahme der Prospektweisen befreit.

(*) Ravensburg, 11. Mai. Infolge des Rückgangs der Schlachtungen (von 10800 auf 4920) hat die Stadt bei der Schlachthofverwaltung für einen Abmangel von 28000 Mark auszukommen.

Bermischtes.

Brand. In Linden (Sachsen-Meinungen) sind 6 Wohnhäuser, 6 Scheuern und viele Nebengebäude abgebrannt. Auch viel Vieh ist umgekommen.

Hasanna-Zigaretten. In Christiania kam dieser Tage eine Sendung feiner Hasanna-Zigaretten gemischter Größe an, wofür der Preis von 20 Mark für das Stück verlangt und willig bezahlt wurde.

Explosion. Aus New York wird gemeldet: Eine bedeutende Munitionsfabrik der Federal Co. in Kingsford wurde durch eine heftige Explosion zerstört. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Stiftung. Fräulein Elisabeth Prell hat der Stadt Wiesbaden ihr Gesamtvermögen im Betrage von 350 000 Mark für die Bewandtenfürsorge testamentarisch vererbt.

Sonntagsgedanken.

Das ist ein Mißverständnis, vor dem ich auch hier warnen möchte, daß wir uns nicht einbilden, wir könnten den Lauf der Zeit dadurch beschleunigen, daß wir unsere Uhren vorstellen.

Wismar.

Andre Zeiten, andre Formen,
Andre Fragen, andre Normen,
alles ändert sich und wandelt,
doch um was sich wirklich handelt,
Lieb und bleibt sich ewig gleich.

E. Hauffen.

Handel und Verkehr.

Herrenberg, 11. Mai. (Festwechsel.) Frau Guoth auf dem Schloßgut Hofed hat ihr Besitztum samt lebendem und totem Inventar um 230 000 M. an Fabrikant Franz Dechse in Blochingen verkauft.

Legte Nachrichten. Der Abendbericht.

WTB. Berlin, 11. Mai abends. (Antlich.) An den Kampfzonen im Westen ist die Lage unverändert.

WTB. Rotterdam, 12. Mai. Nach dem Neuen Rotterdamschen Courant giebt der „Telegraaf“ die englischen Verluste im Monat April mit 3381 Offizieren und 31 619 Mann an. Für die Marine sind die Zahlen 116 Offiziere und 313 Mann. Die Verluste an Mannschaften sind offenbar noch nicht vollständig veröffentlicht.

WTB. Bern, 12. Mai. Im englischen Unterhaus wurde am 7. Mai unter Ausbrüchen der größten Entrüstung festgestellt, daß mehrfach Schiffe die einen englischen Hafen erreicht hatten und aus Mangel an Vorschlagungen für Lebensmittel einschließlich der Ladungen nach anderen Häfen weitergeschickt wurden, auf der Fahrt dorthin torpediert wurden. Die Versicherung des Parlamentssekretärs des Schiffahrtsamts, Roney, die Behörden seien eifrig damit beschäftigt, die Organisationsmängel zu beseitigen, wurde mit Rufen „zu spät!“ beantwortet.

WTB. Bern, 12. Mai. Zum Unterseebootskrieg schreibt der „Temps“ es sei unstrittig, daß dessen Wirkung in beträchtlichem Maße zunehme und die Verproviantierung der Alliierten an Nahrungsmitteln und die Versorgung mit Waffen in Frage stelle.

WTB. Berlin, 12. Mai. Nach dem „Berliner Tageblatt“ meldet Reuter aus New York, bei einem Festessen, auf dem Viviani und Joffre zugegen gewesen seien, habe Joffre gesagt, der Frieden sei unmöglich, solange Elsass-Lothringen nicht an Frankreich zurückgegeben sei.

Für die Sachrichtung verantwortlich: Ludwig Laul.
Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei Altensteig.

Bieh-Verkauf

Bringt am Montag den 14. d. Mts. von vorm. 10 Uhr ab in meiner Stallung im Gasthaus z. Deutschen Kaiser in Altensteig einen großen Transport

trächtige Kalbinnen

sowie schöne

Milchkühe

und trächtige

Schaffkühe

zum Verkauf, wozu Liebhaber einladen

Max Lemberger
Regingen.

Bieh-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 14. ds. Mts., von vorm. 10 Uhr ab haben wir wieder einen großen Transport



Milch-Kühe

und hochträchtige

Kalbinnen

sowie trächtige Kühe

in unserer Stallung im Gasthof z. Traube in Altensteig zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Rubin und Max Zündorfer
aus Regingen.

Altensteig.

Prima

Thomasmehl

und

Kalkstickstoff

solange Vorrat bei

G. Schneider
Tel. 9.

Feldpost-Schachteln

aller Art

Papiersäcke

zum Feldpostversand von Kleidungs- u. Wäscheartikeln etc.

Feldpost-Kartenbriefe

Feldpostbrief-Umschläge

Briefpapiere

Postkarten

ins Feld und vom Feld

Aufkleb-

Feldadressen

solide

Brieftaschen

Große Auswahl

Notiz-Bücher

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlung
Altensteig.

Altensteig.

Frisch eingetroffen:

Ihnur Nährspeisemehl

1 Paket M. 1.30, in jedem Haushalte nützlich

Mandel-Puddingpulver

1 Paket M. —.75, Inhalt für 10 Personen

Pudding-Pulver

Dr. Straßmanns 1 Paket M. —.40 mit Mandeln und Rosinen

Erkaf-Creme

1 Paket M. —.45 mit verschiedenem Geschmack

Fortanpulver und

Fortanpudding

1 Paket M. —.25

Saucen-Pulver mit Vanille

1 Paket M. —.10

Honig-Pulver

1 Paket M. —.40

Marmelade-Pulver

1 Paket M. —.40

Eisparpulver

1 Paket M. —.20

Giolin-Tabletten

1 Paket M. —.25

Pfannkuchen-Pulver

1 Paket M. —.15

Vanille & Vanillin-Zucker

1 Paket M. —.10—15

Dr. Dethers Backpulver

1 Paket M. —.13

Sieger- " "

1 Paket M. —.12

Thurmanys " "

1 Paket M. —.10

bei

Chr. Burghard jr.

Verfahren bei Zurückstellungsge suchen.

- I. Nachdem neuerdings die sachliche Prüfung sämtlicher Gesuche um Zurückstellung und derjenigen um längere als vierwöchige Beurteilung — auch der Offiziere — mit alleiniger Ausnahme der Gesuche wegen rein häuslicher Verhältnisse an die Abteilung Wesa des Kriegsministeriums übergegangen ist, muß eine teilweise Änderung des bisherigen Verfahrens bei Zurückstellungsge suchen eintreten. Künftig sind folgende Grundsätze maßgebend, deren genaue Beachtung allein eine rasche Erledigung der Gesuche ermöglicht.
- II. Die Prüfung der einlaufenden Gesuche erfolgt beim Kriegsministerium bei der gewerblichen Gruppe, (Kriegsarbeitsstelle; W. R. 10) oder bei der landwirtschaftlichen Gruppe (Landwirtschafts- und Volkswirtschaftsstelle; W. R. 11).
- a) Die gewerbliche Gruppe umfaßt Angehörige der Industrie, des Handwerks, der freien Berufe, des Handels und Verkehrs, Hof-, Staats- und Gemeindebeamte und -angestellte, des gesamten Forstpersonals mit Ausnahme des von Privatbetrieben (Meat-Ämtern) reklamierten, Angehörige öffentlich-rechtlicher Körperschaften und kriegswirtschaftlichen Einrichtungen, Wohlätigkeitsanstalten und d. h. m.
- b) Die landwirtschaftliche Gruppe umfaßt alle Angehörige der Landwirtschaft, sowie das in Privatbetrieben tätige Forstpersonal, insbesondere Betriebsleiter, Aufsichtspersonal und Arbeiter, Obst-, Wein- und Gemüsegärtner, ferner landwirtschaftliche Facharbeiter, wie Pflug- und Dreschmaschinenführer, für landwirtschaftliche Zwecke beschäftigte Schmiede und Wagner, sowie Angehörige landwirtschaftlicher Nebenbetriebe wie Molkereien, Käseereien, Mähhäfen, Brennereien und dergl.
- III. Die Einzelung der Gesuche hat zu erfolgen
- a) für Gesuche gewerblicher Art
- 1.) für Personen, die noch nicht eingezogen oder zur Zeit aus dem Heere oder der Marine entlassen sind, durch das Bezirkskommando —
 - 2.) für Personen, die eingezogen sind und im Lande stehen, durch den Ersatztruppenteil je mit dem Gesuchen um unmittelbare Weiterleitung an die Kriegsarbeitsstelle (Stuttgart, Dorotheenstr. 2—4).
 - 3.) für Personen, die eingezogen sind und dem Feldheer, der Marine oder der Etappe angehören —
 - 4.) bei Sammelgesuchen für mehrere Personen, die für eine nennenswerte Steigerung der vorliegenden kriegswirtschaftlichen Aufgaben erforderlich werden —
 - 5.) für Angehörige verbündeter ausländischer Staaten unmittelbar bei der Kriegsarbeitsstelle.
- b) für Gesuche landwirtschaftlicher Art:
- allgemein durch die Schultheißenämter an die bei den einzelnen Oberämtern errichteten Kriegswirtschaftsstellen, welche nach Vorprüfung die Gesuche weiterleiten:
- 1.) für Personen, die noch nicht eingezogen oder zur Zeit aus dem Heere oder der Marine entlassen sind, an das Bezirkskommando —
 - 2.) für Personen die eingezogen sind und im Lande stehen, an den Ersatztruppenteil je mit dem Gesuchen um unmittelbare Weiterleitung an die Landwirtschafts- und Volkswirtschaftsstelle (Stuttgart, Dorotheenstr. 2—4).
 - 3.) für Personen, die eingezogen sind und beim Feldheer, der Marine oder in der Etappe stehen, sowie für Angehörige verbündeter ausländischer Staaten unmittelbar bei der Landwirtschafts- und Volkswirtschaftsstelle.
- Für sämtliche Gesuche mit Ausnahme von IIIa Ziff. 4 sind Formulare nach bestimmtem Muster zu verwenden und genau auszufüllen; Bordrucke sind für die gewerbliche Abteilung bei der Firma Stähle u. Friebe, Buchdruckerei, Stuttgart, Löhningerstr. 57, für die landwirtschaftliche Abteilung bei den Kriegswirtschaftsstellen der 8. Oberämter erhältlich. — Für Angehörige der Marine und der verbündeten ausländischen Staaten sind besondere Muster vorgeschrieben; Auskunft hierwegen geben die Kriegsarbeitsstelle oder die Landwirtschafts- und Volkswirtschaftsstelle (Stuttgart, Dorotheenstr. 2—4).
- Bei Gesuchen um Zurückstellungsverlängerung sind etwaige Listen in dreifacher Ausfertigung — für jedes Bezirkskommando getrennt — einzureichen. Die wehrpflichtigen Angestellte und Arbeiter, welche für einen Betrieb erforderlich sind, müssen auch tatsächlich reklamiert werden.
- Eingaben für Offiziere sind getrennt von denjenigen für Mannschaften zu behandeln.
- IV. Unbedingt zu vermeiden ist die Einreichung von Gesuchen an mehreren Stellen, um Mißverständnisse und Mehrarbeit zu ersparen, ebenso die Inanspruchnahme der nichtwürttembergischen Stellen oder der Beschaffungsbehörden, da dieser nur Verzögerung, keinesfalls einen Verzicht der zuständigen württembergischen Stellen auf eine sachliche Prüfung der Gesuche zur Folge hat.
- V. Abweichend von den vorgenannten Bestimmungen sind nur zu behandeln:
- 1.) Gesuche wegen rein häuslicher Verhältnisse; Behandlung auf dem Reklamationsweg durch die Schultheißenämter und Oberämter.
 - 2.) Gesuche um Beurteilung von 4 W. R. namentlich 3. B. zur Saat oder Entlassung, die an das stellv. Generalkommando oder bei Angehörigen von Feld- und Ersatztruppenteilen unmittelbar an letzteren.
- Stuttgart, 9. Mai 1917.
- v. Marchtaler.

Milchlieferungsbücher (blau und rote)

empfehl die **W. Rieker'sche Buchhandlung**

Wasserglas

zum Einlegen
sowie

Leder- und Wagenfett

empfehl

Fr. Steiner.

Zumweller.

Ein Quantum

Haferstroh

hat zu verkaufen

Landherr.

Oberweller.

Einen Wurf schöne, starke

Milchweine

verkauft am Mittwoch, den 16. d. Mts. mittags 1 Uhr

Friedrich Koller

Zimmermann.

Gefrickte

Wollen-Lumpen

ohne Bejäte

und gewöhnliche

Hauslumpen

kauft zu den höchsten Preisen

Paul Jannasch

— Altensteig. —

Berneck.

Gefallenes Vieh jeder Art,

welches verlost werden möchte, kauft jederzeit zu Fischfutter

Freih. Wild. v. Gillingen'sche Forellenzucht

Hernsprecher Nr. 3.

Loose

für die Zwecke des Schwab. Frauenvereins

— Preis Mk 1 —

Ziehung am 23. Mai

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchh.

— Altensteig. —

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Rogate 13. Mai. Co. Gottesdienst um 7.10 Uhr in der Kirche, Lieder 40, 38. Darauf Rimbegottesdienst in Abt. Raim. 1.2 Uhr Christenlehre, 2.3 Uhr.

Donnerstag Himmelfahrtst. 17. Mai. Co. Gottesdienst um 7.10 Uhr in der Kirche, 221. 224. Opfer für die Häuser der Barmherzigkeit in Wildberg. Nachm. 1.2 Uhr Gottesdienst im Jugendheim.

Gemeinschaft-Jugendheim. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung.

Genorbene.

Freudenstadt: Johannes Widmaier, Magaziner, 72 Jahre.

Im Felde gefallen: Colm: Wiffz. Carl Schlatterer, Jub. des Eisernen Kreuzes, Seifenfabrikant, 38 Jahre.

Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (R.W.) Armeekorps Am 10. Mai 1917 ist ein Nachtrag zur Bekanntmachung Nr. 500/2. 17 R.W. vom 1. März 1917, betr. Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Aluminium in Kraft getreten. Der Nachtrag bringt eine Abänderung des § 7 insofern, als die Enteignung der beschlagnahmten Gegenstände nicht nur durch besondere an den Besitzer gerichtete Anordnung, sondern auch durch öffentliche Bekanntmachungen ausgesprochen werden kann. Ferner werden die Uebnahmepreise (§ 9) gegenüber der ursprünglichen Festsetzung erhöht. Es ist Vorlage getreten, daß Abnehmer auf Grund der bisherigen Fassung des § 9 Nachzahlung erhalten. Schließlich sind noch im § 11 Bestimmungen über Ablieferung nicht beschlagnahmter Gegenstände aus Aluminium festgesetzt. Alle näheren Einzelheiten sind aus dem Wortlaut der Nachtragsbekanntmachung im Staatsanzeiger vom 10. Mai 1917 einzusehen.

Stuttgart, den 10. Mai 1917.

Bekanntmachung

des Königl. Württ. Kriegsministerium Nr. 1683 R 17 W R 12. betreffend Anmeldung des Bedarfs an Arbeitskräften an die Einberufungsausschüsse, Arbeitsämter und Hilfsdienststellen.

Vielfach sind in letzter Zeit Gesuche um Vermittlung von Arbeitskräften seitens der Betriebe etc. unmittelbar an die Einberufungsausschüsse gerichtet worden, wie es scheint in der Annahme, daß durch Einführung der zwangsweisen Heranziehung zum vaterländischen Hilfsdienst die Bekanntmachung der Zentralstelle für Gewerbe und Handel betreffend die Ordnung des Meldewesens und der Arbeitsvermittlung für den vaterländischen Hilfsdienst vom 13. 2. 17 Nr. 6535 — Staatsanzeiger Nr. 38 vom 15. 2. 17, wovon Sonderabdrücke erhältlich — außer Kraft gesetzt sei. Diese in erster Linie allerdings für die freiwillige Verbringung im Hilfsdienst erlassene Bekanntmachung ist noch in voller Geltung.

An die Einberufungsausschüsse gerichtete Gesuche sind zwecklos und werden nicht beantwortet. Die Stellenangebote sind an die Arbeitsämter bzw. Hilfsdienststellen (oder auch andere Arbeitsnachweise) zu richten. (§ 10 obengenannter Bekanntmachung). Die Arbeitsämter melden den Bedarf, falls sie ihn nicht decken können, an die Landeszentrale weiter. Diese führt den Ausgleich innerhalb des Landes herbei. Im Unvermögensfall meldet sie den Bedarf an das Kriegsministerium, Abteilung für Waffen und Feldgerät und Kriegsamtangelegenheiten, von wo aus die Einberufungsausschüsse nötigenfalls zur Heranziehung von Hilfsdienstpflichtigen Anweisung erhalten.

Stuttgart, den 9. Mai 1917.

von Marchtaler.

Stadtgemeinde Altensteig.

Freiwillige Feuerwehr!

Nächsten Sonntag, den 13. Mai

findet die

Frühjahrsmusterung u. Verteilung der Dienstaltersabzeichen

Antreten in voller und blanker Ausrüstung präzis 3 Uhr mittags. Geschäftliche Entschuldigungen finden keine Berücksichtigung. Den 9. Mai 1917.

Das Kommando.

Es ist nötig, daß sich weitere Mannschaften der Feuerwehr zur Verfügung stellen und es ergeht daher die dringende Aufforderung an die der Feuerwehr noch fernstehenden dienstpflichtigen Einwohner sich ungehäumt zu melden

Schmiede-Innung Nagold.

Die Mitglieder der Innung werden hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten sofort mitzutellen

1. Wieviel sie monatlich Schmiedekohlen dringend benötigen
2. Wieviel sie noch Vorrat haben.

Die Handwerkskammer will Kohlen beschaffen und will Bericht hierüber.

Göhausen, den 12. Mai 1917.

Johannes Feuerbacher
1. st. stellv. Vorstand.

Schul-Bücher

empfehl die

W. Rieker'sche Buchhdlg.

— Altensteig. —